

Görlitzer Anzeiger.

No. 25. Donnerstags, den 23. Juny 1825.

T. F. Schirach, Redakteur und Verleger.

Jubelfeier.

Görlitz. Am 20. Juny d. J. war es 50 Jahr, daß Sr. Wohlgeb. der Herr Bürgermeister Sohr, ad Praxin juridicam vereidet worden war. Um dieß Fest ehrenvoll zu begehen, hatten sich von den Königlichen und Civil-Behörden, Juristen, den Predigern und Schullehrern, zusammen gegen 100 Personen zu einem solennen Mittagsmahle auf dem dazu prächtig dekorirten Kleinertschen Gartensaale vereiniget, wo dem Jubilar sämmtliche Anwesende ihre herzlichen Glückwünsche zu dem bei noch völliger Geistes- und Körperkraft erlebten frohen Feste, darbrachten, desgleichen erhielt Derselbe von dem Pastor der Stadt und Grafschaft Glatz, Hrn. Pohle, als seinen Schul- und Universitätsfreund, ein glückwünschendes Gedicht. Auch hatten Sr. Majestät der König von Preussen geruht, den Hrn. Bürgermeister Sohr, wegen Anerkennung dessen vielfältiger Verdienste um hiesige Stadt, zum Königl. Pr. Hofrath zu ernennen, und das deßfallsige Patent eigenhändig zu vollziehen, und bei Tafel durch den Hr. Landrath Major v. Gersdorf überreichen zu lassen. Möge dem würdigen Jubilar Gott noch fernerhin zum Besten der Stadt und zur Freude Seiner Familie Gesundheit schenken, um auch das bald herannahende Amts-Jubiläum froh und heiter feiern zu können!

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 5 Personen beerdiget worden, a) mit Ceremonien: Hrn. Christ. Ehreg. Bretschneiders, Exped. bei einem Justiz-Commissair allh., und Frn. Friederick. Rosal. geb. Quint, Söhnl., Ernst Alexander Bernhard Fridolin, alt 2 M. 22 T.; an Schwäche. — Mstr. Joh. Christ. Riedel, B. und Tuchmacher allh., alt 84 J. 6 M. 22 T.; an Alterschwäche. — Mstr. Sam. Glieb. Hausdorf, gewes. B. und Tuchm. in Seidenberg, alt 71 J. 2 M. 25 T.; an der Geschwulst. b) Ohne Ceremonien: Joh. Joseph Apelts, Kön. Pr. Genadiers im Görl. Landw. Bataillon, und Frn. Joh. Marie geb. Sperling, Söhnlein, Franz Emil, alt 1 M. 11 T.; an Krämpfen. — Glieb. Scheibes, Inwohners allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Petzold, Söhnl., Johann Carl August, alt 16 Tage; am Schlagflusse.

Görlitzer Getreide-Preis, den 16. Juni 1825.

1 Schfl.	Waizen	1 thl. 15 sgr.	— pf.	— 1 thl.	12 sgr.	6 pf.	— 1 thl.	10 sgr.	— pf.
— =	Korn	— = 23 =	9 =	— — =	21 =	7 =	— — =	19 =	5 =
— =	Gerste	— = 18 =	2 =	— — =	17 =	6 =	— — =	16 =	10 =
— =	Hafer	— = 13 =	9 =	— — =	12 =	6 =	— — =	11 =	3 =

Die Kanne Butter 7½ sgr.

(Bekanntmachung.) Zum 1. Juli c. Vormittags 9 Uhr werden in dem Steuer-Amts Locale circa 4 Centner alte Register-Papiere meistbietend zum Verkauf gestellt.

Görlitz, den 15. Juni 1825. Königlich Steuer-Amt.

Zum nothwendigen Verkauf des bereits sub hasta gestellten, zu Arnsdorf Görlitzer Kreises belegenen mit Nr. 34. bezeichneten Straußischen Halbbauernguts, auf das in dem am 27. Mai d. J. angestandenen peremtorischen 3ten Bietungs-Termin, das letzte und höchste Gebot Vierhundert und Funfzig Thaler gewesen, ist auf Antrag eines Gläubigers ein anderweiter peremtorischer Bietungs-Termin

den Zwei und Zwanzigsten Juli d. J.

Nachmittags um 2 Uhr angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in den angesetzten Termin an gewöhlicher Gerichtsstelle auf hiesigem herrschaftlichen Hofe sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und mit Einwilligung der eingetragenen Gläubiger des Zuschlages gewärtig zu seyn. Die Kaufsbedingungen dieses auf Eintausend Vierhundert Eilf Thaler 1 gr. 8 pf. gewürderten Halbbauern-Guths, so wie die Taxations-Verhandlung mit dem Dienst- und Prästations-Verzeichniß, können bei unterzeichnetem Justitiar sowohl, als dem hiesigen Ortsrichter eingesehen werden.

Arnsdorf, am 7. Juny 1825.

Das Adlich von Nostitz'sche Gerichts-Amt zu Arnsdorf.
D. Kirsch, Justitiar.

Das sub Nr. 27. zu Gersdorf bei Reichenbach in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz belegene dreyspännige Bauergut, wozu 46 Scheffel Dresdner Maaß pfluggängiges gutes Ackerland nebst 30 Schfl. Wiesewachs und Buschwerk gehören, überdem auch mit in gutem Baustande befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden versehen, soll von dem unterzeichnetem Besitzer desselben, vermöge eingetretener Verhältnisse im Wege freiwilliger außergerichtlicher Subhastation öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in dem zur Versteigerung des beschriebenen Bauergutes bestimmten Termin

den Zehnten July d. J. Vormittags 12 Uhr an

gefälligst sich im Gerichts-Kretscham hieselbst einfinden und nach genommener Einsicht des daselbst ausgehangenen Anschlages ihre Gebote abgeben zu wollen, wonach dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag unter sehr vortheilhaften Bedingungen zugesichert wird. Gersdorf bei Reichenbach, den 18. Juny 1825.

Stricker, Bauergutsbesitzer.

Meine im Jahr 1820 um 2200 thlr. erkaufte eingängige Wassermühle, zu welcher 2¼ Schfl. Dresdn. pfluggängiges Ackerland, etwas lebendiges Holz und Wiesen gehören, die mehr als für 2 Kühe jährlich benöthigtes Futter gewähren, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen, und habe hierzu den 25. July c. Tag Jacobi bestimmt; ich lade daher Kauflustige mit der Bemerkung ein: daß mit dem Annehmlichsten der Kauf sofort abgeschlossen werden wird, und bemerke noch, daß die nähern Bedingungen bei mir zu erfragen sind. Schriftliche Anfragen werden kostenfrei erbeten.

Gottlieb Hirsch, Besitzer der obern Mühle zu Küpper bei Seidenberg.

(Haus-Verkauf.) Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine zu Kohlfurth an der Schölzerei belegene dienstfreie Häuslernahrung zu verkaufen. Es gehören zu derselben 6 Schfl. Dresdn. Maaß Aussaat guten Kornboden, eine tragbare Wiese, ein Obst- und Grasegarten mit dabei befindlicher Plumpe. Die Gebäude, ein gemauertes Wohnhaus und eine Scheune, sind nicht längst ganz neu erbaut und daher in sehr gutem Zustande. Diese Nahrung hat die Gerechtigkeit, daß der Besitzer

der dasigen Schölzerei das auf derselben gehaltene Vieh gegen 7 Krzr. Lohn pro Stück mit seinem Viehe hüten lassen muß. Die darauf haftenden Abgaben sind übrigens sehr gering. Kauflustige können das beschriebene Grundstück jederzeit in Augenschein nehmen, und sich deshalb bei dem darauf wohnenden Auszügler Gäbel melden. Neuhammer, den 15. Juny 1825. Winkler.

Bester Baukalk, 10 gr. der Dresdn. Schfl., auf den herrschaftlichen Brüchen zu Cunnersdorf ist stets zu haben. Bei ansehnlichen Parthien findet noch ein billigerer Preis statt.

(Zu verleihen) 120 Thaler Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlichen Zinsen gegen pupillarische Sicherheit; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Selter-, Eger-, Saidschützer-, Püllnaer-, Biliner-, Dryburger- Kreuz- und Ferdinands-Brunnen ist frisch zu bekommen bei C. Pape.

Selterwasser in ganzen und halben Krügen, Eger-, Marienbader Kreuz- und Salzbrunnen, wie auch Püllnaer Bitterwasser habe in diesen Tagen wieder von frischer Füllung erhalten. Michael Schmidt am Obermarkte.

Feinen aromatischen Augentabak empfiehlt Michael Schmidt.

(Lotterie-Anzeige.) Zur ersten Classe 52ster Gold-Lotterie, deren Ziehung den 19. Juli d. J. beginnt, sind ganze, halbe und Viertel-Loose zu haben und Pläne hierzu einzusehen bei

Michael Schmidt.

In der Peterskirche sind 3 Mannsstände zu vermiethen, als: 1) in Pars I. Lit. Z m. No. 3. auf dem kleinen Chore; 2) in Pars III. Lit. R r. No. 5. und 3) in Pars IV. Lit. Q. q. Nr. 1.; auch werden die zwei letzten verkauft. Auskunft giebt der Kirchenaufwärter Blau.

Stallung für 2 Pferde ist zu Michaelis in Nr. 21. am Obermarkte zu vermiethen.

In Nr. 21. am Obermarkte ist das Hinterhaus, bestehend aus zwei Stuben, zwei Stubenkammern, Holzhaus und Keller, zusammen oder auch einzeln von Michaelis d. J. an zu vermiethen, und das Nähere beim Eigenthümer zu erfragen.

In der Klostergasse Nr. 37. ist eine Stube nebst Bodenkammer an eine einzelne Person zu vermiethen.

Eine lichte Stube nebst Zubehör in Nr. 279. auf der Petersgasse und ein Gewölbe zu Wolle oder Korn ist von Michaelis an zu vermiethen.

Donnerstag den 23. Juny Abends 7 Uhr und Freitag den 24. Nachmittags um 5 Uhr wird bei günstiger Witterung Concert gehalten werden, und um zahlreichen Zuspruch gebeten.

Kählig.

(Bekanntmachung.) Das Freitags, als den 24. d., Tanzmusik und folgenden Sonntag Janitscharen-Musik gehalten wird, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Deutschmann in Biesnitz.

(Ergebenste Bekanntmachung.) Zum Johannistage wird bei Unterzeichneter vollstimmige Tanz-Musik gehalten werden, so wie forthin alle Sonn- und Montage. Um gütigen Besuch bittet

C. verw. Baumeister.

(Concert-Anzeige.) Daß Herr Stadtmusikus Bischoff an nachbenannten Tagen Concert geben wird, solches zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um zahlreichen Besuch. Freitags den 24. d. Abend-Concert, Sonntags den 26. Nachmittags-Concert und Donnerstags den 30. Abend-Concert.

Heino.

(Einladung.) Morgen, als den Johannistag, und Sonntag den 26. d. M. ladet seine Gönner und Freunde wieder ergebenst ein, und wird die Zufriedenheit seiner geehrten Gäste zu verdienen suchen.

Flössel in Leschwitz.

Daß bei mir Sonntags, als den 26. Juny, vollstimmige Tanzmusik seyn wird, zeiget ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Klare, im Landhause an der Heerstraße.

Bier-Preiß-Courante im Landhause an der Heerstraße.

Die Flasche Porter-Bier 2 gr. Englisch Bier 1 gr. 6 pf. Aechtes Görlitzer Weißbier 9 pf. Desgl. Braunbier 9 pf. Und ächtes Weiß- und Braunbier die Flasche 6 pf. Klare.

Am Montage früh in der 10ten Stunde ist auf der Rabengasse eine dreimal versiegelte Rolle Papier, addressirt an Hrn. Schnieber in Marklissa Akten, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. des Görl. Anz. gegen 4 Gr. abzugeben.

Es ist am vergangenen Sonnabend, als den 18. d., von der Jüdengasse über die Bockgasse, ein Satz weißwollenes Garn verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung selbiges in der Exped. des Görl. Anz. abzugeben.

Mittwochs den 15. ist auf den Wege von Girbigsdorf nach Görlitz ein Tuch mit verschiedenen Sachen gefunden worden, welches der Eigenthümer gegen die Insertions-Gebühren zurück erhalten kann bei Stolzen bei den Bleichen.

Unterm 9. Jun. ist mir ein weißer mit hellbraunen Flecken versehener Hund, in der Gestalt eines Hühnerhundes, abhanden gekommen, welcher auf den Namen Allegro hört; die Ohren sind ihm ganz vom Kopfe geschnitten. Ich ersuche daher den jetzigen Besitzer freundlich, mir denselben gegen Erstattung der Kosten wieder zuzusenden.

Röhren,
Revierjäger in Nieder-Rengersdorf.

Alle Wochen geht eine Gelegenheit nach Bauzen und Dresden, wer dahin mitfahren will, hat sich zu melden bei

Weider jun.

Ich habe schon vor einer geraumen Zeit Jemanden die Glocke von Schiller, in Musik gesetzt von Hurka, geliehen und weiß nicht mehr wem? Ich ersuche den Empfänger, sie baldigst in Görlitz bei Hrn. Zimmermann neben der Post abzugeben.

Meyer, ehemals in Ober-Holtendorf.

Zur Breslauer und Leipziger Zeitung, welche den Interessenten pünktlich zugeschickt und wieder abgeholt werden, können noch einige Leser hier in der Stadt angenommen werden. Das Weitere sagt die Exped. des Görl. Anz.

Bei C. G. Zobel sind so eben erschienen und zu haben:

Christliche Gesänge zur häuslichen Erbauung;

ein Beitrag zu jedem Gesangbuche der evangelischen Kirche von K. B. Garve.
24 Bogen in 8. Druckpapier 12 ggr. Courant oder 15 Silbergroschen, fein Schreibpapier 18 ggr. Velinpapier 1 Thaler.

Inhalt: Eingang Nummer 1 und 2. I. Von Gott Nummer 3 bis 27. II. Vom Schöpfungswerke Nr. 28 und 29. III. Vom Menschen Nr. 30 bis 34. IV. Von den Offenbarungen Gottes Nr. 35 bis 40. V. Advents- und Weihnachtslieder Nr. 41 bis 58. VI. Von Christi Wandel auf Erden Nr. 59 und 60. VII. Von Christi Leiden, Tod und Begräbniß Nr. 61 bis 81. VIII. Von Christi Auferstehung, Erscheinung und Himmelfahrt Nr. 82 bis 94. IX. Pfingstlieder Nr. 95 bis 97. X. Christus für uns Nr. 98 bis 107. XI. Vom Werke des Heils in den Seelen: a) Gottes Führungen Nr. 108 bis 110. b) Berufung und Bekehrung Nr. 111 bis 115. c) Begnadigung Nr. 116 bis 118. d) Früchte der Bekehrung Nr. 119 bis 130. XII. Vom christlichen Verhalten: a) Ueberhaupt Nr. 131 und 132. b) Gegen Gott Nr. 133 bis 168. c) Gegen sich selbst Nr. 169 bis 188. d) Gegen den Nächsten Nr. 189 bis 191. XIII. Vom Reiche Gottes und der Kirche Nr. 192 bis 219. XIV. Von Kirchenhandlungen Nr. 220 bis 231. XV. Für besondere Zeiten Nr. 232 bis 247. XVI. Für besondere Lebensverhältnisse Nr. 248 bis 273. XVII. Vom Tode und Heimgange zum Herrn Nr. 274 bis 292. XVIII. Von Christi Wiederkunft und seinem Gericht Nr. 293 bis 300. Anhang und Schluß 300 bis 303.

(Bücher-Auction.) Da sich zu der bereits angekündigten Bücher-Auction der Druck des Verzeichnisses derselben noch nöthig machte; so hat dieselbe, um den Catalog noch vorher ausgeben zu können, verschoben werden müssen und wird nunmehr

Freitags den 1. July c.

früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an gehalten, wozu ich alle Kauflustige zahlreich einlade. Die Cataloge sind bei mir gratis zu haben.

Schirach, verpfl. Auct.